

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Regionalausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.11.2012
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	im OT Senst, im Dorfgemeinschaftshaus, Senster Dorfstraße 48,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton

Vertretung für Herrn Stefan Rothelius

Frau Karin Keck

Herr Hans-Peter Klausnitzer

ab 19:00 Uhr, Top 4

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

Frau Kristin Englerth

Planerin

Sachverständiger

Ing.-Büro Wasser und Umwelt

Frau Anita John

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

entschuldigt

Herr Stefan Rothelius

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1.1.1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest. Anhand der Anwesenden stellte er die Beschlussfähigkeit fest. Als nach Anfrage keine Zusätze oder Änderungen zur Tagesordnung gestellt wurde, lies er über diese abstimmen. Dann übergab er das Wort an Herrn Albrecht Hatton, stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Senst.

Herr Hatton führte zur Ersterwähnung und der Geschichte des Ortes aus. Er stellte den Ort von heute da, verwies auf das Vorzeigeprojekt EXPO Dorf 2000 und informierte über die vorhandene Infrastruktur, der Wirtschaft vor Ort, die Vereinsarbeit und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Er schätzte selbst als Zugezogener ein, dass es sich einem Ort wie Senst trefflich leben lässt und dass die dörfliche Gemeinschaft ein soziales Netzwerk der besonderen Art darstellt.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Hatton.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 4.10.2012

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift entschuldigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	4	0	2

4. Schilderleitsystem

Der Vorsitzende begrüßte Frau John vom Ingenieurbüro Wasser und Umwelt. Frau Engel erläuterte, dass das Projekt am 12.11.2012 vor der Leader-Gruppe vorgestellt wurde und am selbigen Tag für förderwürdig befunden wurde. Im Vorfeld hat sich die Verwaltung vom Ingenieurbüro Wasser und Umwelt beraten lassen, da dieses Büro bereits das Schilderleitsystem in Zerbst entwickelt hat und auch schon mit dem Naturpark Fläming e.V. bzw. mit der Stiftung „Entschlossene Kirchen“ zusammengearbeitet hat, was nützliche Synergieeffekte mit sich bringen könnte.

Frau John stellte an Hand des Konzeptes von Zerbst dar, wie das Büro an die Planung herangegangen ist. Über Vorwegweiser und Hauptwegweiser soll auf größere Infotafeln hingewiesen werden, die dann auf der einen Seite Informationen über die Stadt beinhalten und auf der anderen Seite Informationen über die Ortschaften. Richtungswegweiser auf die Infotafeln und Fußgängerleitmasten sollen an vorhandenen Laternenmasten vorgesehen werden. Die Infotafeln sind nicht über 1 m² groß und damit baugenehmigungsfrei. Der Standort der Infotafeln sollte auf jeden Fall mit dem Auto umfahrbar und von beiden Seiten gut einsehbar sein. Das Büro würde einen Vorschlag für das Entscheidungsgremium vorbereiten und auch die Ausschreibungen für die Umsetzung durchführen.

Frau Engel ergänzte, dass bei dieser ersten Stufe bewusst die Werbung für Gastronomie weggelassen wurde. Wenn das Schilderleitsystem etabliert ist, muss man neu überdenken, in welcher Weise die Gastronomen und Pensionen einbezogen werden. Für die Kernstadt Coswig (Anhalt) sollten, wie in Zerbst, 5 Infotafeln ausreichen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass solche auch in den größeren Orten wie Klieken, Jeber-Bergfrieden oder Thießen stehen sollten. Frau Keck schlug vor, entsprechende Tafeln an den Ortseingängen der Stadt, wie z. B. vor Göritz, Krakau oder Senst, zu stellen. Frau Gebauer wies darauf hin, im Nachgang auch die Wartung und Instandhaltung des Leitsystems in den Haushalt einzustellen.

Zur Erarbeitung des entsprechenden Kartenmaterials verwies der Vorsitzende auf das Landesamt für Vermessung und Geoinfo Dessau.

Nach Rücksprache mit Frau John schlägt der Ausschuss vor, am 7.1.2013 ein AG mit Stadträten des Bau- und Hauptausschusses durchzuführen, um die Unterlagen des Ing.-Büros zu autorisieren. (Uhrzeit: 17 Uhr)

Desweiteren soll mit dem Naturpark zu dem Thema Rücksprache gehalten werden.

5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorsitzende schlug vor, die nächste Sitzung in Buro durchzuführen.

Als Thema schlug er die Arbeitsmarktpolitik auf dem 2. Arbeitsmarkt vor. Dazu könnte man sich Gesprächspartner einladen.

Er informierte weiter über ein Gerichtsurteil zur Aufgabenwahrnehmung ehrenamtlich Tätiger. Danach wäre es möglich in die Entschädigungssatzungen zum Beispiel ehrenamtliche Bibliothekare aufzunehmen.

Der Vorsitzende verwies auf die Richtlinie über die finanzielle Unterstützung von Ortsjubiläen, die vom Finanzausschuss verabschiedet wurde.

Frau Keck informierte über das überaus ungepflegte Umland um die Kirchenruine in Schleesen. Der Vorsitzende informierte, dass es sich hier um Eigentum des Landesforstbetriebes handelt, der offenbar kein Interesse an einer touristischen Erschließung des Geländes hat.

Nach dem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 6.12.2012

Nössler
Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin